



Medieninformation

Wien, 30. Dezember 2024

Seit 25 Jahren erfolgreich: Kfz-Zulassung durch die österreichische Versicherungswirtschaft

In Österreich werden jährlich rund 1,5 Millionen Fahrzeuge an- oder abgemeldet. Für die reibungslose und unbürokratische Abwicklung sorgen die heimischen Kfz-Versicherer mit Zulassungsstellen in ganz Österreich.

Vor mittlerweile einem Vierteljahrhundert wurde die Kfz-Zulassung in Österreich neu geregelt. Vor 1999 lag die Abwicklung und Verwaltung der Kfz-Zulassung in der ausschließlichen Verantwortung der Behörden. Ende 1999 erfolgte die Übergabe vieler hoheitlicher Aufgaben an die österreichische Versicherungswirtschaft.

Public-Private-Partnership als moderne Form der Verwaltung

Seitdem genießen Autobesitzer viele Vorteile. Bei rund 1.200 Zulassungsstellen in ganz Österreich können Fahrzeuge an- und abgemeldet werden, und zwar in jeder Zulassungsstelle, die sich im politischen Bezirk des Hauptwohnsitzes befindet. Der österreichische Versicherungsverband VVO koordiniert die Aktivitäten, fungiert als zentrale Ansprechstelle für die Versicherer und beheimatet das Kfz-Zulassungssystem technisch. Die Behörden konzentrieren sich auf Prüfung und spezielle Zulassungen.

Rasch und unbürokratisch

Die österreichischen Kfz-Versicherer nehmen ihre vom Staat übertragenen Aufgaben mit Engagement und großer Sorgfalt wahr. Durch Know How sorgen sie für reibungslose Abläufe; durch erhebliche Investitionen tragen sie stetig zu Verbesserung und zur Digitalisierung bei. Ein Zulassungsvorgang dauert heute maximal fünf Minuten mit minimaler Bürokratie. So wird etwa die Meldeadresse des Zulassungsbesitzers mittels einer direkten Abfrage im Zentralmelderegister (ZMR) erhoben, Gebühren können bargeldlos beglichen und die Versicherungsbestätigung kann elektronisch übermittelt werden.

Versicherungskarte in digitalem Format zulässig

Bei Fahrten über die Grenze dient die internationale Versicherungskarte, auch „Grüne Karte“ genannt, zum Teil als Nachweis für die Kfz-Haftpflichtversicherung. Bislang war in den betroffenen Ländern bei Kontrollen die Grüne Karte in Papierform vorzuzeigen. Ab 1. Jänner 2025 kann sie nun flächendeckend auch digital, etwa als PDF auf dem Smartphone vorgewiesen werden.

- ➔ Informationen rund um die Kfz-Zulassung finden Sie auf folgenden Seiten von oesterreich.gv.at: [Kfz-Zulassung](#) sowie [Kraftfahrzeug anschaffen](#).
- ➔ [Kfz-Zulassungsstellenauskunft](#)

Dagmar Straif
Leitung Kommunikation & PR
Pressesprecherin

Tel.: (+43) 1 71156-289
dagmar.straif@vvo.at

Verband der
Versicherungsunternehmen
Österreichs

Schwarzenbergplatz 7
1030 Wien
www.vvo.at
www.vvo-newsroom.at

Seite 1/2



Rückfragehinweis:

Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO

Dagmar Straif

T.: 01/711 56-289

E.: dagmar.straif@vvo.at

www.vvo.at

www.vvo-newsroom.at